



An alle Eltern der Schülerinnen und
Schüler der Schule Würenlingen

Bildungsabbau im Aufgaben- und Finanzplan 2016 – 2019

Sehr geehrte Eltern

Erst im März 2015 stimmte das Aargauer Volk über 15 Massnahmen ab, die den Kantons-
haushalt um 17 Millionen Franken entlasten sollten. Darunter waren unter anderem Mass-
nahmen, welche die Schule betrafen. **Das Stimmvolk lehnte die gesetzlichen Änderun-
gen deutlich mit 55,86 % ab.**

Wir interpretieren daraus, dass das Aargauer Stimmvolk nicht bei der Bildung sparen
möchte.

Fünf Monate später, am 28. August 2015, erhielten alle Aargauer Schulen eine Information
des Departementes für Bildung, Kultur und Sport. Es wurden 16 Massnahmen ausgearbeitet,
welche die Ausgaben für die Bildung mindern sollen. Diese Massnahmen werden dem Volk
nicht vorgelegt, da sie in der Kompetenz des Regierungsrates liegen.

Es ist für uns nachvollziehbar, dass der Kanton sparen muss. Der Bereich Bildung muss
beim Sparen ebenfalls seinen Beitrag leisten. Allerdings darf dieser Beitrag auf keinen Fall
die Qualität der Bildung unserer Schülerinnen und Schüler beeinträchtigen.

Die Verbände der Aargauischen Lehrpersonen, der Schulleitungen und der Schulpflegepräsi-
dien wehren sich gemeinsam gegen die Abbaumassnahmen, die für die Schülerinnen und
Schüler in der Tat einen grossen Qualitätsverlust bedeuten:

- Die **Reduktion der sogenannt ungebundenen Lektionen** verunmöglicht in vielen Klas-
sen eine Teilung in den Kernfächern. Der für die Kinder wertvolle Halbklassenunterricht in
Mathematik, Deutsch oder Französisch fällt damit weg und damit insbesondere die indivi-
duelle Förderung von Schüler/innen mit Lernschwächen. Letztendlich trifft es auch beson-
ders leistungsstarke Kinder, da die bereits belasteten Ressourcen vor allem den Schwä-
cheren zugute kommen. Des Weiteren wird die Handlungsfreiheit bei der Stundenplange-
staltung und somit der Sicherstellung der Blockzeiten eingeschränkt. Es sind sowohl für
Kinder als auch für Lehrpersonen ungünstige Auswirkungen auf künftige Stundenpläne zu
erwarten.
- Die **Rahmenbedingungen für den DaZ-Unterricht** sollen nochmals verschlechtert wer-
den. Dies trifft die sprachlich schwächsten Kinder. Da eine verzögerte Sprachentwicklung
erwiesenermassen massive Auswirkungen auf die Leistungen in allen Fächern hat, wird
dieser Leistungsabbau vermehrt **zu schulischen und auch sozialen Problemen** führen.
Die eingesparten Kosten werden **später Mehrausgaben** verursachen.

- **Die Anhebung der minimalen Abteilungsgrössen an der Real- und Sekundarschule** hat einen grossen Einfluss auf die Zukunft unsere Oberstufe Würenlingen. Die Realschule soll den leistungsschwachen Jugendlichen den Eintritt in die Berufswelt ermöglichen. Der volkswirtschaftliche Vorteil ist hier unumstritten. Schulische Frustration und familiär schwierige Situationen belasten das Lernen massiv und dies braucht viel Zeit und persönlichen Einsatz der Lehrpersonen.

Werden die Klassengrössen angehoben, wird speziell diese anspruchsvolle Förderung der Jugendlichen darunter leiden.

In der Region Unteres Aaretal ist die Grösse der Oberstufenstandorte Gebenstorf, Würenlingen und Untersiggenthal an einer kritischen Grenze. Mit der kurzfristigen Anhebung der Abteilungsgrösse wäre es nicht mehr möglich, in allen Gemeinden alle Jahrgänge zu führen. Dies setzt voraus, dass diese Gemeinden gemeinsam nach Lösungen suchen, die auch pädagogisch vertretbar sind. Dieser Prozess braucht unbedingt (aus Erfahrung) angemessene Zeit.

Über die geplanten Sparmassnahmen wird es keine Volksabstimmung mehr geben. Regierung und Parlament werden bis Ende November konkrete Umsetzungspläne für die Massnahmen ausarbeiten. Die Schule Würenlingen weist daher auf die noch verbleibende Möglichkeit hin, **sich mit uns zusammen gegen den geplanten Bildungsabbau zu wehren.**

Sie haben folgende Handlungsmöglichkeiten sich im Namen der Schuljugend für eine gute Volksschule Aargau einzusetzen:

- **Persönlichen Gespräche mit Ihnen bekannten Grossräten und Briefe oder Mails an die Mitglieder der Bildungskommission:**

| Fraktion | Name | Strasse | PLZ | Ort |
|----------|--------------------------|--------------------------|------|----------------|
| BDP | Bally Frehner Maya | Brüggliacher 25 | 5604 | Hendschiken |
| CVP | Binder-Keller Marianne | Müntzbergstrasse 21 | 5400 | Baden |
| CVP | Steinacher-Eckert Martin | Münschweg 2 | 5272 | Gansingen |
| FDP | Baumgartner Erwin | Alte Döttingerstrasse 28 | 5306 | Tegerfelden |
| FDP | Freiermuth-Salz Sabina | Nussweg 3 | 4800 | Zofingen |
| GLP | Bangerter Melinda | Kasinostrasse 29 | 5000 | Aarau |
| Grüne | Eliassen Vecko Eva | Bahnhofstrasse 25 | 5300 | Turgi |
| SP | Leitch-Frey Thomas | Gerstmattweg 5 | 5610 | Wohlen |
| SP | Scholl-Debrunner Kathrin | General Herzog-Str. 8 | 5600 | Lenzburg |
| SVP | Hasler Kathrin | Trotte 10 | 4316 | Hellikon |
| SVP | Lerch Martin | Packerweg 17 | 4852 | Rothrist |
| SVP | Plüss Richard | Weierstrasse 41 | 5242 | Lupfig |
| SVP | Suter Tanja | Bachmatt 10 | 5073 | Gipf-Oberfrick |

- Ihre Meinung per Brief oder Mail den betreffenden Regierungsräte A. Hürzeler und R. Brogli alex.huerzeler@ag.ch und roland.brogli@ag.ch kundtun.

Nur so können wir den Entscheidungsträgern noch vor der Abstimmung im Grossen Rat aufzeigen, dass ein Grossteil der Bevölkerung den erneuten Abbau bei der Bildung nicht akzeptiert.

Wir danken Ihnen recht herzlich für Ihre Unterstützung gegen den Bildungsabbau an unserer Schule!

Ihre Schulpflege und Co-Schulleitung Würenlingen